

**Bek. gem. 7. Okt. 1965**

51c, 24/03. 1925 074. Ernst Modl,  
Diespeck. | Dämpfer für Trompeten und  
Posaunen. 13. 7. 65. M 52 221. Inter-  
nationale Frühjahrsmesse. Frankfurt/M.  
21. 2. 65. (T. 3; M)

**Nr. 1 925 074\* - 7.10.65**

PATENTANWALT DIPL.-ING.  
**HERBERT HAMMERMANN**

Bankkonto: Dresdner Bank, Nürnberg - Depositenkasse Rathenauplatz Nr. 72 664  
Girokonto: Stadtparkasse Nürnberg 88 19  
Postscheckkonto: Amt Nürnberg 477 06

P.A. 362 625 \* 13. 7. 65

8500 NÜRNBERG, den **12. Juli 1965**  
Jasminweg 5 (am Tiergarten)  
Ruf: 57 21 11 Draht: Pathammer Nürnberg

An das  
Deutsche Patentamt  
Zweibrückenstraße 12  
8000 München 2

2. AUSFERTIGUNG

Hiermit melde ich namens und im Auftrage von Herrn

Ernst Modl  
Sudetenstraße 4  
8531 Diespeck  
über Neustadt (Aisch)

die in den Anlagen beschriebene und als Modell beigefügte  
Neuerung an und beantrage deren Eintragung in die Rolle für  
Gebrauchsmuster.

Die Priorität der Internationalen Frankfurter Messe vom  
21. Februar 1965 wird in Anspruch genommen.

Die Bezeichnung lautet:

Dämpfer für Trompeten und Posaunen

Die amtliche Anmeldegebühr in Höhe von 30.00 DM wird ange-  
wiesen, sobald das amtliche Aktenzeichen hier vorliegt.

Vollmacht wird nachgereicht.

Für den Anmelder  
Patentanwalt

Anlagen:

- 2 Doppel dieses Antrages,
- 3 gleichlautende Beschreibungen mit  
je 2 Schutzansprüchen am Schlusse,
- 2 Modelle von einem Dämpfer für Trompeten,
- 1 vorbereitete Empfangsbescheinigung.

P.A. 362 625 \* 13.7.65

2

PATENTANWALT DIPL.-ING.

HERBERT HAMMERMANN

8500 NÜRNBERG, den 12. Juli 1965

Jasminweg 5 (am Tiergarten)

Ruf: 67 21 11 Draht: Pathammer Nürnberg

Bankkonto: Dresdner Bank, Nürnberg - Depositenkasse Rathenauplatz Nr. 72 664

Girokonto: Stadtparkasse Nürnberg 88 19

Postscheckkonto: Amt Nürnberg 477 06

AUSFERTIGUNG

Ernst Modl, 8531 Diespeck, Sudetenstraße 4

Dämpfer für Trompeten und Posaunen

Die Neuerung betrifft eine Verbesserung an Dämpfern für Trompeten und Posaunen mit federnden Haltestreifen, die mit der zylindrischen Außenwand des Gehäuses fest verbunden sind und sich über das offene Ende des Gehäuses hinaus erstrecken.

Die Verformbarkeit der bekannten federnden Haltestreifen ist nur gering. Sie pflegen daher nur in einer ganz genauen Neigung zu passen, sonst aber nicht fest genug zu sitzen oder zu stark auf das Blasinstrument zu drücken und das Aufsetzen zu erschweren, Durch die Neuerung wird dieser Nachteil beseitigt.

Die Neuerung besteht darin, daß der eine der federnden Haltestreifen als Doppelhebel ausgebildet ist und durch Schenkelfedern auf seiner Achse in seine Haltestellung gedrängt wird. Die Schenkelfedern vermögen eine sehr große Formarbeit ohne Überlastung aufzunehmen, so daß sie den Doppelhebel

an:	betreffend:	Datum:	Seite:
DPA.	Dämpfer	12.7.65	2

in den verschiedenen möglichen Stellungen mit weitgehend gleichbleibender Kraft nach innen drücken und dadurch trotz bequemen Aufsetzens bei weggeklappten Hebel dem Dämpfer einen sicheren Halt zu geben vermögen, ohne auf die Dauer zu ermüden.

Die Winkelfedern können das dünnwandige Preßspangehäuse nicht überbeanspruchen, wenn die Drehachse des Doppelhebels in den gegenüberliegenden Laschen einer an den zylindrischen Teil des Gehäuses vernieteten kleinen Grundplatte gelagert ist, gegen welche sich der eine Schenkel der Schenkelfeder abstützt.

Schutzansprüche:

an:	betreffend:	Datum:	Seite:
DPA.	Dämpfer	12.7.65	3

### S c h u t z a n s p r ü c h e

1. Dämpfer für Trompeten und Posaunen mit federnden Haltestreifen, die mit der zylindrischen Außenwand des Gehäuses verbunden sind und sich über das offene Ende des Dämpfers hinaus erstrecken, dadurch gekennzeichnet, daß der eine der federnden Haltestreifen als Doppelhebel ausgebildet ist und durch Schenkelfedern auf seiner Achse in seine Haltestellung gedrängt wird.
2. Dämpfer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Achse des Doppelhebels in Laschen einer an dem Gehäuse angebrachten Grundplatte gelagert ist, gegen welche sich der eine Schenkel der Schenkelfedern abstützt.